

¹⁾ Auf der Rückseite der Vermerk, daß 1451 III 24 Sigismundus Forschouer als Syndikus des Schottenklosters den Offizial unter Vorlegung dieses Auftrages um Exekution gebeten, dieser ihn angenommen und der Magister Sigismundus daraufhin entsprechende Unterlagen beigebracht habe.

1451 März 4, Wien.

Nr. 1079

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Pfarrkirche St. Michael zu Schwabenstadt (Oberösterreich).

Or., Perg. (anhängender Siegelrest): ST. FLORIAN, Stiftsarchiv, Urk. 1451 III 4. Auf der Plika: H. Pormert. Rückseitig: R^{1a}. W. Keyen. Auf der Plika gleichzeitig: Procurate per honestum Conradum Aicher.

Erw.: Zibermayr, Legation 118; Koch, Umwelt 118.

Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965).

1451 <März 1 / 4>, Wien.¹⁾

Nr. 1080

NvK predigt über das Vaterunser.

*Kop. (15. Jb.): WIEN, Schottenstift, Bibl., Hs. 401/57 f. 67^r-74^v; zur Hs. s. Hübl, *Catalogus* 58-61 (= W). — DRESDEN, Landesbibl., Hs. M 211; zur Hs. s. Schnorr von Carolsfeld, *Katalog* II 500 (= D).²⁾*

Druck: Koch-Teske, Auslegung 96-121 (nach W); künftig b XVII Sermo LXXXVI.

Erw.: Koch, Untersuchungen 89 Nr. 71; Koch, Umwelt 118 (jeweils nach W); b XVI p. XXIX (nach D und W); Rupprich, Wiener Schrifttum 175f.

Über dem Text W: Vermerkt ein kurzze ler usw., alls usw. her cardinalis de Cusa, pischoff zw Brixen, in der loblichen stat auf sand Steffans freythoff zw Wyenn gepredigt hat in dem vaschang anno domini M^occcc^o und darnach in dem li iar. Desgleichen D: Eyne kleyne lere usw., als uns der legate gepprediget had zcu Wynn, sowie am Textende: Dy ußlegunge obir daz heylige Pater noster, als ez der hochwirde cardenal zcu Wyenn geprediget had in der fastnacht, als man schribet nach Christi geburte tusent virhundert und in demm eynn und funffzigestin iarr.

¹⁾ Das Datum in Übereinstimmung mit den übrigen Belegen für den Aufenthalt des NvK in Wien. Koch, *Untersuchungen* 89 Anm. 1, hat den 1. März ausschließen wollen, da NvK an diesem Tage wegen der Regalienverleihung noch in Wiener Neustadt geweiht habe. Zur Ausstellung der Urkunde bedurfte es aber nicht seiner persönlichen Anwesenheit, wie er ja auch schon durch andere Belege am 1. März in Wien bezeugt ist. — Wahrscheinlich hat NvK auf derselben Kanzel gepredigt wie wenig später Capistran; s. Frey, in: Koch-Teske, *Auslegung* 278f. Abbildungen der Kanzel ebendort 314 und bei Hofer, *Johannes Kapistran* II 232.

²⁾ K. Ruh hat in: *Verfasserlexikon* IV/2-3 (1982) 566 Capistran als Verfasser der in D anonym überlieferten Predigt angenommen und ihre Identifizierung mit einer Capistran-Predigt von 1451 VII 26 in Erwägung gezogen. Die Textübereinstimmung mit W, der als "Kardinal" bezeichnete Verfasser und das "Fastnachts"-Datum machen indessen D als Textzeugen von Nr. 1080 evident. Vgl. hierzu jetzt b XVI p. XXIX.

1451 März 4, Neulengbach (?).¹⁾

Nr. 1081

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Kirche des Dreifaltigkeitsklosters der Zisterzienser in Wiener Neustadt.

Or., Perg. (Schnurlöcher; S und Schnur fehlen): WIENER NEUSTADT, Neukloster, Stiftsarchiv, Fasc. XII 14. Unter der Plika: Visa. T. L. Rückseitig: R^{1a}. W. Keyen.

*Kop. (1. H. 16. Jb.): WIENER NEUSTADT, Neukloster, Stiftsarchiv, Jüngerer Kopialbuch (s. Mayer, *Urkunden des Neuklosters* 31) f. 31^v-32^r (alt: f. 28^v-29^r).*

*Erw.: Mayer, *Urkunden des Neuklosters* 61f. Nr. 59.*

Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965).

¹⁾ Die Urkunde hat: Limpach. Einen Ort dieses Namens gibt es auf der Route von Wien nach Melk (s.u. Nr. 1082), soweit ich sehe, nicht. Stattdessen bietet sich (Neu)lengbach auf der ersten Weghälfte an.

1451 März 5, Melk.

Nr. 1082

NvK an die Pröpste, Dekane und anderen Regularkanoniker des Augustinerordens in der Provinz Salzburg. Er ernennt Propst Nikolaus von St. Dorotheen zu Wien, Propst Petrus in Rohr und Wolfgang Kerspeck, in decret. lic., Profesß von St. Florian¹⁾, zu Visitatoren der Klöster der Regulierten Augustiner-Chorherren in der Provinz Salzburg.²⁾

Or., Perg. (S): KLOSTERNEUBURG, Stiftsarchiv, Uk 1451 III 5. Auf der Plika: H. Pomert.

Druck: Zibermayr, Legation 109–112 Nr. 4a.

Erw.: Patritius Dalhammer, Canonica Robrensis, documentis, monumentis et observationibus historico-criticis illustrata, Regensburg 1784, 79; Keiblinger, Geschichte I 572; Zibermayr, Legation 58f.; M. Hartig, Die niederbayerischen Stifte, München 1939, 213; Koch, Umwelt 118; Tomek, Kirchengeschichte II 82; h VII 101 Anm. zu Z. 7; Zeschick, Augustinerchorherrenstift Rohr 26–28 und 139; Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 93f.; Putzinger, Päpstliche Visitationen 15f.

Wie Nr. 1054. Abweichungen: 6 nobis: nobis eciam 7 singulariter: specialiter 13–16 Herman-
num — zelo: Nicolaum sancte Dorothee opidi Wyennensis Patauiensis diocesis ac Petrum in Ror
Ratisponensis diocesis monasteriorum prepositos necnon religiosum virum Vulfgangum Kersbeck in
decretis licenciatum professum monasterii sancti Floriani vestri ordinis dicte Patauiensis diocesis, de
quorum trium 16 optimo zelo: zelo optimo 18 vestra: vestri ordinis 19 exercendum: ex- 5
equendum et exercendum 20 atque — damus *fehlt* 21 affectione: machinatione 23 ab abbate:
a superiore alias personas: personas alias 24 debite *fehlt* 26 huiusmodi: ipsa 27 contingerit:
contingeret 30 suis litteris *fehlt* 33–38 et esus — decernimus *fehlt* 39 predicti: dicti et:
seu 41 vobis *fehlt* supradictis: supradictis vobis 47–48 abbatibus — provinciam: eciam supe-
rioribus monasteriorum sanctimonialium dicti ordinis 49 apostolica *fehlt* sub penis *fehlt* 50 10
vestra: vestra contrafacien(cium) 52 abbates *fehlt* 58 seu ordinaverint *fehlt* 60 eciam *fehlt*
65 reservamus: reservamus. Et si contingeret dictum Nicolaum prepositum sancte Dorothee propter
sui corporis imbecillitatem visitacionem huiusmodi auctoritate apostolica fiendam propria in per-
sona facere non posse, extunc sibi, ut loco sui ad premissa omnia in ipsa visitacione necessaria faci-
ciendum dilectum nobis in Christo Stephanum de Lantzkrone professum dicti sui monasterii³⁾ sub- 15
stituere possit et valeat, tenore presencium plenam concedimus facultatem.

¹⁾ Zu diesen Personen s. Zeschick, Augustinerchorherrenstift Rohr 26f., der darauf hinweist, daß die beiden Pröpste NvK schon auf dem Basler Konzil begegnet sein dürften. Speziell zur Bekanntschaft mit dem Propst Peter von Rohr s.u. Nr. 1142 und 1146. Hierzu ferner Meuthen, Nikolaus von Kues und die Wittelsbacher 100 (Bekanntschaft mit NvK noch aus der Zeit des Basler Konzils).

²⁾ Zur Exekution s. Zibermayr, Legation 59–62. S.u. Nr. 1444 das Mandat Kg. Friedrichs III. Die erst-nachgewiesene Visitation fand 1451 IX 15 in Dürnstein statt; s.u. Nr. 1741. Zu Erfolg und Nachwirkung u.a. Tomek, Kirchengeschichte II 82f.; Zeschick, Augustinerchorherrenstift Rohr 28f., und Putzinger, Päpstliche Visitationen 15–34.

³⁾ Zu ihm letzgens B. Schnell und E. Weidenhiller, in: Verfasserlexikon IX/1 (1993) 295–301.

1451 März 5, Melk.¹⁾

Nr. 1083

NvK an den Abt von St. Marien zu den Schotten vom Benediktinerorden, an den Propst von St. Dorotheen vom Orden der Regulierten Augustiner-Chorherren, beide zu Wien, und an den Offizial der Passauer Kurie in Wien. Er beauftragt sie mit der Visitation und Reform der drei